



BESTANDSSPEZIFISCHE IMPFSTOFFE
INDIKATIONEN BEI RINDERN

bestandsspezifische Impfstoffe bei	Erreger	Probenmaterial
Durchfall- erkrankungen	<i>Clostridium perfringens</i> <i>E. coli</i> <i>Salmonella spp.</i>	Kot, Kottupfer in Transportmedium, Darm
Atemwegs- erkrankungen	<i>Mannheimia haemolytica</i> <i>Pasteurella multocida</i> <i>Histophilus somnus</i> NEU: <i>Mycoplasma bovis</i>, <i>Mycoplasma alcalescens</i>, <i>Mycoplasma arginini</i>	Lunge, BALF, Nasentupfer in Transportmedium
Mastitis	<i>E. coli</i> , <i>Staphylococcus spp.</i> , <i>Streptococcus spp.</i> , coliforme Keime, <i>Klebsiella spp.</i> , <i>Trueperella</i> (<i>Arcanobacterium</i>) <i>pyogenes</i>	Milch, sterile Entnahme
Trichophytie	<i>Trichophyten</i> <i>Dermatophyten</i>	Haare und Hautgeschabsel oberflächlich (genügend <u>ausgezupfte</u> Haare vom Rand der Läsionen von unbehandelten Tieren, <u>nicht</u> luftdicht verpackt versenden), ev. Zahnbürste verwenden
Papillomatose	<i>Papillomaviren</i>	Warzenmaterial (sauber, trocken, <u>kein Formalin</u> zusetzen, <u>kein</u> Blauspray verwenden), etwa kirschgroße Menge bzw. 5 g pro 50 ml Impfstoff

Generell gilt, dass bestandsspezifische Impfstoffe als inaktivierte Ganzzellimpfstoffe für eine Grundimmunisierung zweimal appliziert werden müssen. Mutterschutzimpfungen müssen vor jedem Abkalben einmal wiederholt werden, um einen ausreichenden Impfschutz zu gewährleisten. Haltbarkeit ungeöffnet: sechs Monate.

Durchfallerkrankungen

Je nach dem Zeitpunkt des Auftretens von Durchfall kann eine Mutterschutzimpfung eingesetzt werden bzw. kann man den Kälbern eine Schluckvakzine verabreichen.

Atemwegserkrankungen

In der Kälbermast werden zunehmend Mykoplasmenimpfstoffe zum Teil kombiniert mit anderen nachgewiesenen Erregern verwendet. Je nach Infektionsgeschehen kann die stallspezifische Vakzine mit einer Handelsvakzine (z.B. virale Komponenten) eingesetzt werden.

Papillomatose

Die virusbedingte chronische Warzenbildung tritt meist multipel an der gesamten Hautoberfläche auf, wobei die Infektion vor allem durch direkten Kontakt erfolgt. Bei den bovinen Papillomaviren können mindestens sechs verschiedene Serotypen unterschieden werden, die zum Teil unterschiedliche klinische Bilder verursachen (Fibropapillome, epitheliale Papillome). Es besteht keine Kreuzimmunität. Die Inkubationszeit beträgt 2 bis 6 Monate. Nicht alle Formen zeigen eine Selbstheilungstendenz. Bei vereinzeltem Vorkommen ist eine chirurgische Entfernung möglich, eine Immuntherapie ist eine mögliche Behandlung bei Verbreitung in der Herde oder multiplem Auftreten. Herstellungsdauer etwa 2 Wochen (Sterilitätstestung). Anwendungsempfehlung 2 bis 3 mal 10 ml s.c. im Abstand von 7 bis 10 Tagen.

Trichophytie

Die **Glatz- oder Kälberflechte** wird vor allem durch *Trichophyton verrucosum* verursacht. Da diese Dermatophyten sehr langsam wachsen, dauert die Isolierung und anschließende Herstellung eines stallspezifischen Impfstoffs bis zu sechs Wochen. Nachbestellungen werden binnen drei bis vier Wochen fertiggestellt (Archivierung der Isolate). Anwendungsempfehlung: Grundimmunisierung 2 mal 5 ml i.m. adulte Tiere, 3 ml i.m. Jungtiere im Abstand von 2 bis 3 Wochen an wechselnden Körperseiten, eine jährliche Revakzinierung.